

Der Ranzengardist

Hochoffizielles Mitteilungsblatt der Mainzer Ranzengarde 1837 e. V.

Nr. 3/2014

September 2014



In der Halle geht es weiter ...

Impressum



Mitglieder - Information der Mainzer Ranzengarde von 1837 e.V. Mainz



<u>Präsident</u> Lothar Both Heidelbergerfaßgasse 9 55116 Mainz ☎ (0170) 2 20 94 16 UHP@mainzer-ranzengarde.de	<u>Generalfeldmarschall</u> Thomas Thelen Rheingaustraße 126 65203 Wiesbaden-Biebrich ☎/📠 (0175) 2 63 66 99 GFM@mainzer-ranzengarde.de	<u>Vizepräsident</u> Carsten Döbel Mitternacht 22 55116 Mainz ☎ (0177) 3 23 83 84 vize@mainzer-ranzengarde.de
<u>Mitgliederverwaltung</u> Karl-Jürgen Ackermann Siebenmorgenweg 18 55246 Mainz-Kostheim ☎ (0171) 3 69 37 97 schreiber@mainzer-ranzengarde.de	<u>Schatzmeister</u> Jörg Suckfiel Gutenbergstraße 24 55283 Nierstein ☎ (0171) 8 75 78 40 schatzmeister@mainzer-ranzengarde.de	<u>Geschäftsführer</u> Isabelle Meiller Große Weißgasse 13 55116 Mainz ☎ (0173) 2 80 15 56 gf@mainzer-ranzengarde.de
Die MRG im Internet: http://www.mainzer-ranzengarde.de E-Mail: helau@mainzer-ranzengarde.de		
<u>Unser Gardeheim:</u> Fort Hauptstein Johann-Maria-Kertell-Platz 1 55122 Mainz ☎ (06131) 37 13 74 📠 (03222) 1 24 94 42	<u>Unser Konto:</u> Mainzer Volksbank IBAN DE 74 5519 0000 0111 0110 11 Sparkasse Mainz IBAN DE 40 5505 0120 0000 0583 70	

Nachdruck mit Quellenangabe für die Mitglieder des BDK e.V. gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Garde. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten.

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Garde dar. Eine offizielle Stellungnahme der Garde liegt nur dann vor, wenn dies ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist.

Die Verlautbarungen des Vorstandes stehen außerhalb der Verantwortlichkeit der Garde.

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde der Mainzer Ranzengarde,

Pünktlich zum Ende der Sommerferien flattert Ihnen ein „Der Ranzengardist“ ins Haus. Er berichtet vor allem über die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Kommandos vom 27. Juni. Um es vorweg zu sagen: große Überraschungen sind ausgeblieben. Aber das Kommando ist in seiner Zusammensetzung in wichtigen Teilen verändert. Der langjährige Vizepräsident Thomas Bruch, dem auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei, hat nach 16 Jahren einem jüngeren Platz gemacht. Carsten Döbel, der Staatsminister im Hofstaat des Jahres 2012, hat die Aufgabe übernommen und wird sich vorwiegend um die Medienarbeit der Garde kümmern. Durch seine neuen beruflichen Herausforderungen bedingt hat Jens Plachetka nach nur einem Jahr das Kommando verlassen. Jörg Suckfiel, langjähriger Ehrenoffizier, konnte für das Amt des Schatzmeisters gewonnen werden. Auch unser langjähriger Ökonom Kurt Nagel hat den Staffelnstab weitergereicht. Neuer Ökonom ist Hubertus Wolf. Den drei „neuen“ wünsche ich von hier aus viel Freude bei der Arbeit für und mit der Garde.

Ein Sommerfest im eigentlichen Sinne feiert die Garde üblicherweise nicht. In diesem Jahr ist aber als besonderes Sommerereignis die Enthüllung der Wand der Förderer und Freunde an unserer Wagenhalle für den 27. September mit einem zünftigen Frühschoppen geplant. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Ja, und dann naht die Campagne mit Brausen. Allen Fragen aus dem Weg gehend darf ich Sie zur Verkündung des närrischen Grundgesetzes für den 11.11. um 11:11 Uhr auf den Schillerplatz einladen. Abends findet dann wieder die Ordensfeier mit allem Drum und Dran im Haus der Jugend statt.

So gibt es also noch einiges vorzubereiten. Von der Uniform bis zur Bestellung der Sitzungs- und Ballkarten, sofern noch einige verfügbar sind. Also die ersten herbstlichen Tage nach einem viel zu verregneten Sommer genutzt und alles für die Campagne vorbereitet. Die Kammer zum Beispiel ist dankbar für frühzeitige Bestellungen. Wir alle wissen ja, wie schnell der Neujahrsmorgen da ist.

Ihr



Lothar Both
Präsident

Grußwort des Generalfeldmarschalls

Liebe Mitglieder und Freunde der Mainzer Ranzengarde,

die Sommermonate 2014 liegen jetzt hinter uns, wettermäßig waren sie nicht unbedingt ein Traum. Aber durch den glanzvollen Sieg unserer Nationalelf bei der Fußball-WM in Brasilien sowie der Junioren und unserer Fußballdamen wurde es sportlich wahrlich ein goldener Sommer.

Und wir sollten ihn stimmungsvoll ausklingen lassen: bei einem Glas Wein auf dem Mainzer Weinmarkt oder spätestens bei unserem zünftigen Hallenfrühstück am Samstag, den 27. September, ab 11 Uhr. Hier, an unserer Wagenhalle in der Mombacher Straße, weihen wir die Mainzer Fastnachtswand „Pour le Mérite“ ein, kommet zuhauf und seid alle herzlich willkommen.

Die Vorbereitungen für die Kampagne 2015 laufen indes auf Hochtouren und das, was ich mitbekomme und wahrnehme, verspricht sehr viel.

Das neue Kommando, der Kleine Rat und die Abteilungen und alle fleißigen Helfer legen sich mächtig ins Zeug. Teilweise neue Herausforderungen werden angenommen, mit viel Teamgeist und Spaß an der Freude wird fleißig gearbeitet, einstudiert – kurzum, unsere Saal- und Straßenschlachten werden planvoll vorbereitet.

Dafür möchte ich Allen herzlich Danke sagen, weiter so!!!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 27. September oder spätestens am 11.11. zur Proklamation auf dem Schillerplatz und der abendlichen Ordensfeier.

So, jetzt bewahre ich kühlen Kopf und schüttele ich mir ein bisschen Eiswasser über. Euch dagegen wünsche ich keine kalte Dusche, sondern viel Spaß und neue Erkenntnisse beim Lesen des aktuellen Ranzengardisten,

Euer



Thomas Thelen
Generalfeldmarschall

Einweihung der Fastnachtswand am 27.09.2014

Die Mutter aller Mainzer Garden, die

Mainzer Kanzengarde von 1837 e.V.

gibt sich die Ehre, Sie als Mitglied der Garde zur

Einweihung der Fastnachtswand „Pour le Mérite“

am Samstag, den 27. September 2014, 11:11 Uhr
in die Wagenhalle, Mombacher Strasse 50
herzlich einzuladen.

Verbunden wird die Einweihung, zu der ein in des Wortes doppelter
Bedeutung „ganz spezieller“ Ehrengast seine Teilnahme angekündigt
hat, mit einem zünftigen Hallenfrühstück.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



Thomas Thelen
Generalfeldmarschall



Lothar Both
Präsident und Stadtmarschall

„Pour le Mérite“ die Fastnachtswand der Ranzengarde

Alexander von Humboldt zählte zum erlauchten Kreis, Voltaire, Albert Einstein, Käthe Kollwitz und Hindenburg ebenfalls. Sie alle waren Träger eines vom „Alten Fritz“, dem Preußenkönig gestifteten Ordens, dessen Name „Pour le Mérite“ aussagt, warum er verliehen wird: „Für das Verdienst“.

Und schon ist die Verbindung hergestellt zur Mainzer Ranzengarde, die mit ihrer Gründung im Jahre 1837 durch den gewaltigen Leibesumfang ihrer ersten Gardisten eine nicht zu übersehende närrische Antwort auf die „langen Kerls“, die Gardisten des „alten Fritz“ darstellen wollte. Man erinnere sich: Zur Zeit der Gardegründung war Mainz Garnisonstadt, von österreichischen, französischen und preußischen (!) Truppen besetzt.

Selbstredend wird die „Mutter aller Mainzer Garden“ nicht den Orden, der seit 1842 an maximal 40 deutsche und gleich viele ausländische Naturwissenschaftler, Geisteswissenschaftler und Künstler verliehen wurde (noch heute unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten) für sich in Anspruch nehmen. Aber: auch die Garde will sich verbeugen vor Frauen und Männern, die sich Verdienste um die Mainzer Ranzengarde erworben haben. Generalfeldmarschall Thomas Thelen: „Wir wollen uns bedanken bei unseren Förderern und mit dieser in Mainz einmaligen Art der Darstellung zeigen, wer unser Gardeleben in finanzieller, materieller und ideeller Weise zu gestalten hilft.“ Was Thomas Thelen mit seiner Formulierung „in Mainz einmalige Art der Darstellung“ meint, ist die Umsetzung einer Idee, für die Ehrengeneralfeldmarschall Dr. h.c. Johannes Gerster bei der Jahreshauptversammlung 2013 Pate stand: die Einrichtung einer „Pour le Mérite“ genannten Fastnachtswand in der neuen Wagenhalle der Garde in der Mombacher Straße Nr. 50.

Der Entwurf und die Umsetzung lag in den Händen des neuen Vizepräsidenten Carsten Döbel. Auf der Wand werden die Frauen und Männer verewigt, die sich Verdienste um die Garde erworben haben. Das sind, so Thomas Thelen, „Mitglieder und Funktionsträger der Garde, Sponsoren und Spender oder die bisherigen Preisträger des Ranzengardebrunnens.“ Weitere Spender und Förderer des Ausbaus der Wagenhalle, in der künftig auch die Kleiderkammer und die Geschäftsstelle eingerichtet werden sollen, werden Platz finden auf der Fastnachtswand „Pour le Mérite“.

Die Größe der Wand ließ Großes bei der Gestaltung zu. Schon der Entwurf lässt den klaren Fastnachtsbezug erkennen: eine stilisierte Fahne in den Mainzer Narrenfarben rot-weiß-blau-gelb, die an den Seiten von einem wahren Konfettiregen umrahmt wird. Den Abschluss nach oben bilden Szenen aus dem Gardetreiben während des Rosenmontagszugs.

Beförderungs- und Ordensfeier

Zur Beförderungs- und Ordensfeier lädt das Kommando der Mainzer Ranzengarde die Aktiven der Garde herzlich ein. Die Feier findet statt am

Dienstag, 11. November 2014

um 19.00 Uhr

im Haus der Jugend

Mitternachtsgasse.

Der Sitzungspräsident Karl-Heinz Heil wird uns durch ein kurzweiliges Programm kleiner närrischer Überraschungen führen. Er wird den Vorhang zur 179. Campagne der Mainzer Ranzengarde ein wenig anheben, um diesen dann bis zum 1.1.2014 wieder geschlossen zu halten. In dieses Programm werden dann die einzelnen Beförderungen und die abschließend durchzuführende Ordensverleihung integriert. So hoffen wir, eine dem Anlass würdige Veranstaltung einem ebenso würdevollen Publikum präsentieren zu können.

Für Getränke sogt der Kleine Rat, genauso für eine narrenübliche Stärkung mit Weck und Worscht für einen Obolus von 5,00 EURO.

Damit der Generalfeldmarschall die Verleihung der Orden durchführen kann, ist es wieder erforderlich seinen Stern vorher in Empfang zu nehmen. Dieser wird erst nach Leistung des Jahresbeitrages ausgeteilt. Die Schatzmeisterei und die Geschäftsführerin werden ab 18.00 Uhr im Haus der Jugend diese Ausgabe übernehmen.

Wir bitten darum, bei der offiziellen Ordensverleihung nur den eigenen Orden in Empfang zu nehmen. Weitere Orden, für z. B. Familienangehörige, die verhindert sind, können nach Ende des offiziellen Teiles beim Kassierer Andreas Blum und der Geschäftsführerin Isabelle Meiller in Empfang genommen werden.

Das Kommando der Mainzer Ranzengarde



Lothar Both
Präsident

Der Hallenausbau geht weiter ...

Die Zuständigkeiten im Kommando wurden nach den Neuwahlen vom 27. Juni 2014 neu geregelt. Die Aufgabe des Leiters des Bauausschusses wurde dem Präsidenten übertragen. Und noch in den Sommerferien ging es richtig los. Am 8. August trafen sich der technische und der Bauausschuss zu einer gemeinsamen Besprechung in der Wagenhalle.

Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme über die bereits erledigten Aufgaben und der Besprechung der Zielvorgaben des Kommandos wurde ein Maßnahmenplan beschlossen. So sollen bis zum 31. Oktober dieses Jahres alle Arbeiten zur Vorbereitung der Errichtung einer isolierenden Trennwand zwischen der Fahrzeughalle und den Lager- bzw. Geschäfts- und Kammerräumen abgeschlossen sein.

Im August und Anfang September wurden bzw. werden die Räume im Obergeschoß leergeräumt, von Paneelen, Kabeln, elektrischen Anlagen und Tapeten befreit. Bernd Fleck prüfte die vorhandene Heizkörperanlage auf Dichtigkeit und konnte volle Gebrauchsfähigkeit feststellen. Die Dichtigkeit des Daches ist ebenfalls geprüft und festgestellt worden. Zum Schluss erfolgt noch die Vervollständigung der Hallenbeleuchtung durch Karl-Jürgen Ackermann und Markus Hauptert.

Den Erfolg der ehrenamtlichen Arbeit der genannten und weiterer fleißiger Helfer kann ein jeder bei der Enthüllung der Fastnachtswand Pour le Mérite bewundern. Und ab Ostern 2015 geht es dann weiter. Das Ziel ist klar: Bis Sommer 2017 (Ende der Wahlzeit des derzeitigen Kommandos) sollen Kammer, Geschäftsstelle und Archiv von Fort Hauptstein in die Mombacher Straße umgezogen sein.



Lothar Both
Sprecher des Bauausschusses

Jürgen Hofmann und Bernd Fleck gehen fröhlich ans Werk.



Rolf Weindorf beim Kampf mit dem Kabelsalat

Andreas Blum und Yannik Meiller machen schon mal sauber für das kommende Fest.





Bernd Fleck bereitet die Heizung für den Test vor.



Jürgen Hofmann stellt sicher, daß der Müll wirklich weg kommt.



Lothar Kümmerling repariert zwischendurch mal schnell den Kommandowagen.

Das Reitercorps traut sich

Deutschland wird Fußballweltmeister... und Capitana Freifrau Sabine von Lenner, sowie Rittmeister Michael von Grüger treten in den heiligen Stand der Ehe - jedoch separat, mit Ihrer jeweils besseren Hälfte. Für uns zwei freudige Anlässe selbst bei 3x11°C im Schatten die gute Gardeuniform einmal richtig durchzuschwitzen.

Am 21.06.2014 traf sich das Reitercorps in maximaler Kampfstärke am Rathaus zu Heidesheim um, unterstützt von einer Abordnung des Ingelheimer Reitervereins, mit einem Spalier der Extraklasse den Beginn des gemeinsamen Lebensweges von Anna und Michael würdevoll zu begleiten. Bei besten Wetter - hier seien noch einmal die 3x11°C erwähnt - wurde das Brautpaar zunächst in einer Kutsche entführt um anschließend im Galopp in den Festgarten der Burg Windeck einzufahren. Kalte Erfrischungsgetränke (Sekt) und leckere Häppchen wurden gereicht und ließen die Hitze schnell vergessen. Amazonen, Offiziere und Kadetten amüsierten sich prächtig.





Nur knapp drei Wochen später wurde das Expeditions-Reitercorps nach Schwäbisch-Hall entsandt, um Sabine und Klaus die gleiche Ehre zu Teil werden zu lassen. In der Mainzer Dependence Kloster Comburg, das vom Mainzer Ministeriale Wignand im 11. Jahrhundert (mit-)gegründet wurde, heiratete unsere Capitana standesgemäß. Hier stand der Reit- und Fahrverein Schwäbisch-Hall dem Reitercorps freudig zur Seite und entsandte unterstützende Kavallerie. Unser Geschenk an das Brautpaar war eine Fahrt durch Schwäbisch-Hall in einer von vier stattlichen französischen Kaltblütern gezogenen Kutsche. Die anschließende Feier dauerte mit unserer Unterstützung - der Ranzengarde überaus würdig - bis in den späten Morgen. Selbstverständlich wurde bestes Mainzer Kulturgut (Mond und schattiger Dom) hierbei auch in die Baden-Württembergische Provinz getragen. Hervorzuheben ist der hohe professionelle Standard des örtlichen Service-Personals, welches sich ordnungsgemäß gegen 06 Uhr morgens bei uns abmeldete.

Wir wünschen den frisch vermählten Paaren alles Gute und hoffen, dass sich noch weitere trauen werden - wir sind bereit!

Protokoll der Mitgliederversammlung

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. Juni 2014 im Fort Hauptstein

Zahl der anwesenden Mitglieder lt. Anwesenheitsliste: 116

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Präsident Lothar Both eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung mit der Begrüßung der Mitglieder. Besonders begrüßt er den Generalfeldmarschall Thomas Thelen, ebenso die anwesenden Ehrenmitglieder Margit Ackermann, Wolfgang Hillen, Norbert Himmerich, Ottilie Otto, Klaus Stephan, die anwesenden Ehrenoffiziere und den Ehrengeneralfeldmarschall Dr. Johannes Gerster.

Der Präsident stellt zunächst die Ordnungsmäßigkeit der Einladung („Der Ranzengardist Nr. 2/2014 vom 14.05.2014) nach § 7 Abs. 5 der Satzung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Die Versammlungsleitung übernimmt der Präsident nach § 7 Abs. 6 der Satzung. Es gibt keine Einwände.

TOP 2 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17.06.2013 wurde im „Der Ranzengardist“ 3/2013 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht des Präsidenten

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2013 wurde zusammen mit der Einladung im „Der Ranzengardist“ 2/2014 veröffentlicht. Ergänzend merkt der Präsident noch einiges an.

Zur positiven Mitgliederentwicklung 2014: 44 neue Mitglieder sind zur Garde gestoßen, mit Carlheinz Eckert und Richard Weiland haben 2 Mitglieder die Garde leider für immer verlassen. Der heutige Mitgliederstand beträgt 719.

Im Jahr 2013 sind verstorben: Ehrenmitglied Franz Schäfer, Ehrenkommandomitglied Otto Völker, Irene Möhle und Oliver Vogt. Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder.

Der Präsident würdigt die ausscheidenden Kommandomitglieder Thomas Bruch (Vizepräsident), Jens Plachetka (Schatzmeister) und Kurt Nagel (Ökonom) und bedankt sich mit einem Präsent für ihre geleistete zum Teil jahrzehntelange Arbeit im Vorstand Garde.

Mit einem Hinweis auf die folgenden Kommandowahlen und die damit fortschreitende Verjüngung des Vorstandes beendet Lothar Both seine Ausführungen.

TOP 4 Bericht des Schatzmeisters

Jens Plachetka trägt den Kassenbericht für das Rechnungsjahr 2013 vor.

Einnahmen :	144.689 EURO
Ausgaben :	146.745 EURO

Das leichte Minus wird durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt.

Jens Plachetka erklärt der Versammlung detailliert die einzelnen Posten und gibt anschließend einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014.

Der Schatzmeister bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und bei allen Mitgliedern der einzelnen Abteilungen, die sich bemühen, die Garde in einem finanziell ruhigem Fahrwasser zu halten.

Der Kassenbericht ist diesem Protokoll beigefügt.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Heinz Klesy trägt den Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2013 vor. Die Kassenprüfung fand am 06.06.2014 durch Gertrud Wolf und Heinz Klesy in den Büroräumen von Andreas Blum statt. Alle Unterlagen wurden vorgelegt und eingesehen. Es gab keine Beanstandungen.

Heinz Klesy empfiehlt der Mitgliederversammlung, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen.

Lothar Both bedankt sich im Namen der Garde bei Heinz Klesy, der nach 40-jähriger Tätigkeit als Kassenprüfer aufhört.

Der Bericht der Kassenprüfer ist diesem Protokoll beigefügt.

TOP 6 Grußworte des Generalfeldmarschalls

Thomas Thelen gibt einen Überblick der vergangenen Kampagne. Besonders hebt der GFM das Kirschgartenfest als „Spitzenidee“ hervor. Er bedankt sich besonders für die Planung und Umsetzung beim Kleinen Rat.

Resümee des GFM: Alles in allem, die Kampagne 2014 ist aus seiner Sicht wunderbar gelungen, die MRG war immer mit in der ersten Reihe dabei und hat der Kampagne ihren eigenen Stempel aufgedrückt.

Zum Abschluss dankt Thomas Thelen herzlich allen, die mitgewirkt, die die Garde auf vielfältige Weise unterstützt und mitgearbeitet haben.

TOP 7 Aussprachen zu den Berichten

Es gibt keine Wortmeldungen

TOP 8 Entlastungsbeschlüsse

Helmut Döhr bedankt sich für die Berichte und wiederholt den Antrag der Kassenprüfer auf Entlastung des Schatzmeisters. Jens Plachetka wird einstimmig Entlastung erteilt.

Helmut Döhr stellt den Antrag auf Entlastung des Kommandos.
Die Entlastung von Präsident und Kommando wird einstimmig erteilt.

TOP 9 Wahl des Kommandos

Thomas Thelen wird zur Durchführung der Neuwahlen einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Für die anstehenden Wahlen muss gemäß § 10 der Satzung ein Wahlausschuss gebildet werden. Auf Vorschlag des Kommandos und von der Versammlung einstimmig bestätigt, setzt sich der Wahlausschuss wie folgt zusammen:

Wahlleiter:	Axel Döhr
Protokollführer:	Norbert Müller
Beisitzer:	Sebastian Kusche, Fabian Nillius

Die Wahl wird auf Antrag geheim durchgeführt.

TOP 9a Wahl des Präsidenten

Wahlvorschlag für das Amt des Präsidenten: Lothar Both

Ja-Stimmen :	105
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	2
Ungültig:	1
Abgegebene Stimmen:	115

TOP 9b Wahl des Vizepräsidenten

Wahlvorschlag für das Amt des Vize-Präsidenten: Carsten Döbel

Ja-Stimmen:	89
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	10
Ungültig:	1
Abgegebene Stimmen:	116

TOP 9c Wahl der Geschäftsführerin

Wahlvorschlag für das Amt der Geschäftsführerin: Isabelle Meiller

Ja-Stimmen:	77
Nein-Stimmen:	29
Enthaltungen:	10
Ungültig:	0
Abgegebene Stimmen:	116

TOP 9d Wahl des Schatzmeisters

Wahlvorschlag für das Amt des Schatzmeisters: Jörg Suckfiel

Ja-Stimmen:	102
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	6
Ungültig:	0
Abgegebene Stimmen:	115

TOP 9e Wahl des Schriftführers

Wahlvorschlag für das Amt des Schriftführers: Karl Jürgen Ackermann

Ja-Stimmen:	111
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	2
Ungültig:	0
Abgegebene Stimmen:	115

TOP 9f Wahl des Kassierers

Wahlvorschlag für das Amt des Kassierers: Andreas Blum

Ja-Stimmen:	110
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	3
Ungültig:	0
Abgegebene Stimmen:	115

TOP 9g Wahl des Ökonomen

Wahlvorschlag für das Amt des Ökonomen: Hubertus Wolf

Ja-Stimmen:	98
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	9
Ungültig:	0
Abgegebene Stimmen:	115

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Das Wahlausschussprotokoll ist diesem Protokoll beigelegt.

TOP 10 Nach-Wahlen zum Kleinen Rat

Aufgrund von Veränderungen sind im Kleinen Rat zwei Posten unbesetzt.

Wahlvorschlag für den Kleinen Rat: Yannick Meiller

Der Vorgeschlagene wird per Handzeichen einstimmig bei 2 Enthaltungen von der Mitgliederversammlung gewählt.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

TOP 11 Wahl der Kassenprüfer und des Ersatzkassenprüfers

Wahlvorschläge für die Kassenprüfer: Gertrud Wolf
Thomas Gerster
Sebastian Kusche

Die Vorgeschlagenen werden per Handzeichen einstimmig bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen von der Mitgliederversammlung gewählt.

Kassenprüfer: Gertrud Wolf
Thomas Gerster
Ersatzkassenprüfer: Sebastian Kusche

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Das Wahlprotokoll ist diesem Protokoll beigelegt.

TOP 12 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13 Verschiedenes, Sonstiges, Allerlei

Hermann Wucher bedankt sich bei der Versammlung für die ständige Unterstützung bei seiner Arbeit im Gedenken an den Gardegründer Johann Maria Kertell.

Der Präsident beendet die Versammlung mit einem Hinweis auf die nächsten Gardetermine.

Ende der Mitgliederversammlung 21:33 Uhr.

Mainz, den 11.08.2014



Versammlungsleiter



Protokollführer



Gardemitglied

Die Schatzmeisterei informiert

Der Mitgliedsbeitrag ist gemäß § 4 Absatz 2 der Satzung der Mainzer Ranzengarde von 1837 e.V. als Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr am 1. September fällig. In diesem Zusammenhang wird nochmals und eindringlich darauf hingewiesen, dass der Mitgliedsbeitrag für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von

66,00 EURO
am 1. September 2014

zu entrichten war.

Wer seiner Verpflichtung gegenüber der Garde noch nicht nachgekommen ist, wird hiermit „öffentlich“ gemahnt. Die Schatzmeisterei weist ausdrücklich darauf hin, dass die Ausgabe des Sterns und damit des Campagneordens nur nach erfolgter Zahlung erfolgen kann. Die Abbuchung der Beiträge erfolgte am 1. September 2014.

Jörg Suckfiel
Schatzmeister

Der 11.11. im fastnachtlichen Brauchtum

Der **Martinstag** am 11. November (in Altbayern und Österreich auch **Martini**) ist der Gedenktag des heiligen Martin von Tours. Er ist in Mitteleuropa von zahlreichen Bräuchen geprägt, darunter das Martinsgansessen, der Martinszug und das Martinssingen.

Frühere Bedeutung im Jahresablauf

Die verschiedenen Bräuche wurzeln in zwei wohl zusammenhängenden Umständen. In der von Byzanz beeinflussten Christenheit lag der Martinstag zunächst am Beginn der vierzigtägigen Fastenzeit ab dem 11. November, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein – in den orthodoxen Kirchen teilweise bis heute – vor Weihnachten begangen wurde. Am letzten Tag vor Beginn dieser Fastenzeit konnten die Menschen – analog zur Fastnacht – noch einmal schlemmen. Es beginnt somit eine Fastenzeit vor der Fastnacht. Aus diesem Grund wird noch heute beim rheinischen Karneval die neue „Session“ am 11. November ausgerufen. Daneben war der Martinstag auch der traditionelle Tag des Zehnten. Die Steuern wurden früher in Naturalien bezahlt, auch in Gänsen, da die bevorstehende Winterzeit das Durchfüttern der Tiere nur in einer eingeschränkten Zahl möglich machte. An diesem Tag begannen und endeten auch Dienstverhältnisse, Pacht-, Zins- und Besoldungsfristen. Landpachtverträge beziehen sich auch heute noch häufig auf „Martini“ als Anfangs- und Endtermin, da der Zeitpunkt dem Anfang und Ende der natürlichen Bewirtschaftungsperiode entspricht. Der Martinstag wurde deshalb auch „Zinstag“ genannt.

Zinstag ist eine Zusammensetzung aus dem Wort "Zins" (für z.B. "Abgabe", "Steuern", "Tribut", "Zoll" auch für "Miete", "Pacht" etc.) und "Tag" im Sinne von "Zahltag" (Tag an dem zu zahlen ist). Der Zinstag ist somit ein bestimmter Tag, an welchem gewisse Grund- oder Erbzinse bezahlt werden müssen und fiel in früheren Zeiten auf „Martini“.

Dies war auch in der rheinischen Region so üblich, weshalb sich deshalb in Mainz die Bevölkerung, auch der Umgebung, trafen und ihre Geschäfte tätigten. Das heutige (eingeschränkte) Verständnis von Zinsen als Entgelt für die Überlassung eines Gelddarlehens hat sich erst im 18. Jahrhundert verbreitet durchgesetzt.

Die vorweihnachtliche Fastenzeit

Nach dem gregorianischen Kalender dauert die vorweihnachtliche Fastenzeit vom 15.11 bis zur Mitternachtsmette des hl. Abends (Philippus-Fastenzeit, da es am Tag nach dessen Gedenktag am 14. November beginnt). Dies entspricht 40 Tage einschließlich den 24. Dezember. In der orthodoxen Kirche 28.11 bis 6.1. Da die Fastenzeit somit am 15.11. beginnt, war die Martinsgans die als Naturalien ausbezahlt wurde ein letztes großes fleischliches Essen. Sogar Mitte des letzten Jahrhunderts war es noch üblich, die Süßigkeiten, die es am Nikolaustag gab einzuschließen, und den Kindern erst an Weihnachten zu geben.

Am Heiligabend war dann der Verzehr von Fisch wieder gestattet, wobei der Fisch in früherer Zeit als Armenspeise galt. (Evtl. sind Würstchen und Kartoffelsalat die heutigen Armenspeisen.)

Was geschah mit den verderblichen Lebensmittel

Diese Fastenzeit hatte zur Folge, dass verderbliche Lebensmittel haltbar gemacht wurden (gekochte Eier vor Ostern). Die mittelalterlichen Fastenregeln erlaubten nur eine Mahlzeit am Tag, in der Regel am Abend. Der Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Alkohol und Eiern war verboten. Jedoch war an verschiedenen Tagen der Fastenzeit (wie z.B. die Adventsontage) anstelle der strengen Fastenregel ein leichtes Fasten erlaubt. Dies galt auch, und insbesondere in der Fastenzeit vor Ostern, in der zusätzlich vor der eigentlichen Fastenzeit ein dreiwöchiges Vorfasten mit bestimmten Regularien stattfand. So z.B. die Milchwoche, direkt vor der Fastenzeit, in der kein Fleisch, jedoch tierische Produkte wie Milch, Eier oder Schmalz erlaubt waren. Auf dieses Fasten geht die Tradition zurück, in den Fastnachtstagen Backwerk mit Zutaten wie Milch, Eiern, Zucker oder Schmalz herzustellen, wie etwa Krapfen, um die verderblichen Vorräte aufzubrechen.

Auflösung und Neugründung von Karnevalsvereinen

Da sich die Fastnachtsvereinigungen nach Aschermittwoch auflösen mussten, weil diese jeweils nur für eine Saison gegründet werden durften, ergab es sich, dass sich diese um den 11. November neu gründeten. Dies entwickelte sich im 19. Jahrhundert als eine feste Tradition. Immerhin wurden die Genehmigungen eigentlich auch immer erteilt. Ein Beispiel für ein Verbot ist das Schicksal der „Duttinger“, einer 1845 gegründeten neuen Karnevalsgesellschaft neben dem MCV. Sie wurde polizeilich verboten, „da die Existenz eines zweiten Vereins nicht im Interesse der Mainzer Verhältnisse liege“, und „nur neue Unordnung“ befürchtet wurde. Die Möglichkeit an Martini das erstarkte Bürgertum anzusprechen, welche vor allem das Fest erst zu dem machte, wie wir es heute kennen, war gegeben. Der Brauch einiger Karnevalvereine und Garden heute noch eine närrische Generalversammlung, meist um den 11. November, zu bestreiten, hat wohl darin seinen Ursprung.

U. Prästin / G. Gloos

(Mainzer Fastnachtsmuseum)

Änderung der Uniformvermietung

In den letzten Jahren kann sich die Garde über stetig steigende Mitgliederzahlen freuen. Allein im letzten Jahr gab es 90 Neueintritte. Dies hat zwangsläufig zu einer enormen Nachfrage an Mietuniformen geführt, so dass sich aktuell in unserer Kammer keine vermietbaren Uniformen mehr befinden. Es ist nach wie vor unser Ziel, gestandenen Gardisten, wie auch Neumitgliedern, eine Uniform zur Verfügung zu stellen. Dabei müssen stets die hohen Kosten für die Anschaffung neuer Uniformen bedacht werden, die kaum aus unseren normalen Haushaltsmitteln bestritten werden können.

In Anbetracht dieser Umstände hat das Kommando eine Änderung der Uniformvermietung beschlossen, die ab sofort wirksam ist:

1. Der Mietpreis für Uniformen wird von derzeit 60,00 EURO auf 90,00 EURO erhöht.
2. Neumitglieder können in den ersten zwei Campagnen der Mitgliedschaft eine Uniform mieten. Danach ist eine eigene Uniform anzuschaffen, entweder gebraucht oder als Neuanfertigung. Hierfür betragen die Kosten je nach Ausführung und Herstellungsart zwischen 550,00 EURO und 1.200,00 EURO. Sollte Interesse bestehen, den Kauf einer neuen Uniform zu finanzieren, steht der Ökonom gerne zur Beratung bereit. Unsere langjährigen Partner, die Sparkasse Mainz und die Mainzer Volksbanken, bieten zum Uniformerwerb unseren Gardisten gesonderte Konditionen an.
3. Selbstverständlich werden wir in besonderen Fällen individuelle Lösungen finden können, um auch eine längere Anmietung der Uniform über die ersten zwei Jahre hinaus zu ermöglichen. Hierzu ist ein kurzer schriftlicher Antrag nötig, der über den Ökonom an das Kommando eingereicht werden kann.

In diesem Zusammenhang möchte das Kommando auf eine Regelung der Beförderungsordnung hinweisen: Jedes Mitglied über 25 Jahren kann jederzeit einen schriftlichen Antrag auf Übernahme in das Offizierscorps stellen. Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft, sich eine Offiziersuniform zu beschaffen.

Das Kommando hofft, dass dieser Beschluss im Sinne der Gardegemeinschaft auf allgemeines Verständnis trifft, denn er ermöglicht uns, weiterhin neue Mitglieder aufzunehmen und gleichzeitig die Tradition der Mainzer Ranzengarde in großer Truppenstärke zu pflegen.

Campagneauftakt am 11.11.

Die Verkündung des närrischen Grundgesetzes erfolgt wieder am 11.11.2014 um 11.11 Uhr auf dem Schillerplatz. Sie alle sind eingeladen in Uniform oder einfach nur mit Kapp an diesem Tag auf dem Schillerplatz zu sein.

Fastnachtspose

Seit Jahren besucht die Mainzer Ranzengarde die Premiere der Fastnachtspose. Diese Vorstellung der Scheierborzler findet am Dienstag, 10. Februar 2015, um 19.33 Uhr im närrischen Staatstheater statt.

Die MRG hat wieder die ersten drei Reihen im Parkett reserviert. Wer also Interesse an einer oder mehreren Eintrittskarten hat, der melde sich bitte alsbald, spätestens bis 1. Dezember 2014, beim Präsidenten. Eine Karte kostet 35,00 EURO.

Eine Karte eignet sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk.

Kadettenweihnachtsfeier

Unsere traditionelle Kadettenweihnachtsfeier findet

**am Sonntag, dem 7. Dezember 2014,
um 15.00 Uhr im Gardeheim „Fort Hauptstein“**

statt. Diese Feier ist nicht nur unsere kleinen Gardisten gedacht. Hier wieder die Bitte um zahlreiches Erscheinen, gilt es doch den Organisatoren und dem gesamten Kadettenkorps unsere Anerkennung und den Dank für ihre Mühe und Einsatzfreude zu zeigen.



Termine 2014/15

Dienstag, 11. November 2014, 11.11 Uhr

Verkündung des närrischen Grundgesetzes am Schillerplatz

Dienstag, 11. November 2014, 19.00 Uhr

Beförderungs- und Ordensfeier mit Jubilarenehrung
im Haus der Jugend, Mitternachtsgasse

Sonntag, 07. Dezember 2014, 15.00 Uhr

Kadettenweihnachtsfeier im Gardeheim

Dienstag, 30. Dezember 2014, 19.00 Uhr

Erstes Eskortentreffen der neuen Campagne im Gardeheim

Donnerstag, 01. Januar 2015, 10.44 Uhr

Treffen am Aufstellungsplatz zur Teilnahme an der **Neujahrsparade**
auf dem Ernst-Ludwig-Platz an der St. Peterskirche
anschließend Platzkonzert auf dem Markt

Freitag, 02. Januar 2015, 19.11 Uhr

Musikalischer Generalappell der Mainzer Ranzengarde
mit Verleihung des Ranzengardebrunnen-Preises

Sonntag 11. Januar 2015, 15.11 Uhr

Kadettensitzung mit Ordensfeier im Haus der Jugend

Allgemeine Termine

Gardestammtisch: jeden Freitag 19.00 bis 24.00 Uhr im Gardeheim

Kammeröffnung: jeden 1. Freitag im Monat von 17.00 bis 20.00 Uhr

Kartenausgabe: 14. und 21. November von 17.00 bis 19.00 Uhr

15. und 22. November von 10.00 bis 13.00 Uhr